

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 30. Oktober 1903.

Nummer 9.

Aus dem Staate.

\* Henry Brenner und Frau bei Humboldt feierten letzten Freitag ihre silberne Hochzeit.

\* Zu Harvard brannte ein John Campbell gehöriger Stall nebst Inhalt nieder. Die Pferde waren nicht darin.

\* Durch einen Gasolofen geriet das von Bill Emery bewohnte Haus auf der Farm von Joe Alter nieder, welches nördlich von Alma gelegen.

\* Als der im westlichen Teil von Sarpy County wohlbekanntere Dr. Hayden beim Holzhacken war, stieg ihm ein Stück Holz in's Auge und wird er wahrscheinlich das Auge verlieren.

\* R. W. Furnas berichtet, daß bis jetzt etwa \$15,000 in dem Fond für ein Denkmal von J. Sterling Morton vorhanden sind. Es sollen im Ganzen \$20,000 aufgebracht werden.

\* Alle Pächter von Staatsländereien, die mit Bezahlung ihrer Pacht im Rückstand sind, müssen bis zum 10. November bezahlt haben, widrigenfalls das Land anderweitig verpachtet wird.

\* Als W. Birdsall zu Plattsmouth mit einer Wagenladung Äpfel die östliche Straße entlang fuhr, warf er um, wurde unter seinen Äpfeln begraben und brach ein Wein nahe am Fußgelenk.

\* Es wäre sehr wünschenswert gewesen, wenn alle Diebstahls- und Diebstahlverbrechen, die in letzter Zeit bereits auf Duells Jagd machten, trotzdem es verboten war, tritt und gehörig gestraft worden wären.

\* Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlend und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sagt's Euren Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

\* In dem Nordprozess zu McCool gegen Charles McMillan, welcher des Mordes an Lee Jones zu Indianapolis angeklagt war, gaben die Geschworenen ein auf Todtschlag lautendes Urtheil ab, über das allgemeine Unzufriedenheit dort herrscht, da fast Jeder ein Urtheil für Mord im ersten Grade erwartet.

\* Zu Fremont wurden zwei Kerle arretirt, als sie dabei waren, in einen Frachtwagen einzubrechen. Sie gaben ihre Namen als White und Hansen an. In letzter Zeit wurde viel über Diebstahle aus Union Pacific Frachtwagen geklagt. White scheint ein Flüchtling aus einem Iowa Gefängnis zu sein.

\* G. A. Harris von Campbell wurde das Uebertreten der Jagdgesetzte für schuldig befunden und kostet es ihm \$100 und Kosten. Er wurde schuldig befunden, Wild aus dem Staate zu senden, was gänzlich verboten ist. Er gab an, nicht gewußt zu haben, daß Versenden nach außenhalb verboten sei, doch solche Unkenntnis ist bekanntlich keine Entschuldigung.

\* Verdient Euch eine gute, richtig gehende Taschenuhr, indem Ihr uns drei neue Abonnenten auf den Staats-Anzeiger und Herald einfindet, je auf ein Jahr im Voraus bezahlt. Jeder Abonnent erhält alle drei Zeitungen wöchentlich für ein Jahr, sowie ein schönes Prämiensbuch. Jetzt ist die Zeit, wo Ihr leicht eine Anzahl neue Abonnenten gewinnen könnt.

\* Von Hrn. Kiel, Organist und Hrn. Fred Volpp, Präsidenten der Nebraska Großloge der Hermannsöhne, wurde letzten Freitag zu Beatrice eine Loge der Hermannsöhne organisiert. Die erwählten Beamten sind: John Korb, Präsident; Louis Werner, Vizepräsident; Louis Lamberte, Sekretär; E. Schädel, Schatzmeister; John Kleemann, Henry Lucks und August Schäfer, Trustees.

\* In einem Prozess von Rathieson gegen die Omaha Straßenbahn, in welchem Ersterer die Gesellschaft für Schadenhaftigkeit verklagt hatte, weil er mit seinem Fuhrwerk mit einem Straßenbahnwagen kollidierte, entschied das Obergericht, daß es ebenso die Pflicht eines Passanten oder Fuhrmanns sei, aufzupassen, als die der Bahn. Es wurde geltend gemacht, daß Rathieson den Straßenbahnwagen gesehen habe.

\* Zu Tekamah brannte das Wohnhaus von Frank Campbell nieder und ein 6 Monate altes Kind kam auch in den Flammen um. Die Mutter war mit dem Kinde zu Hause und ging nach einem Nachbarn, um Wasser zu holen. Als sie zurückkehrte, fand sie das Haus in Flammen. Sie schlug ein Fenster ein und verjagte das Kind zu retten, jedoch vergeblich. Bei dem Versuch trug sie Schnitt- und Brandwunden davon.

\* Vor kurzem brannte der Leihstall von Dean Stalner zu Elba in Howard County nieder und kamen dabei auch sieben Pferde um. Das Gebäude gehörte E. G. Caldwell.

\* Aus dem Gefängnis zu Columbus entflohen am Samstag Morgen vier Sträflinge. Ein Vierter blieb da, indem er nur noch ein paar Tage zu sitzen hatte und deswegen nicht mit ausreifen wollte.

Der Herbst ist gerade die Zeit des Jahres wo man sich leicht rheumatische Schmerzen zuzieht. Jemand eine Zeit des Jahres jedoch ist gut genug, um rheumatische Schmerzen sicher und schnell mit St. Jakobs Del zu heilen.

\* Alex Bager, 30 Jahre alt, ein Indianer von der Winnebago Reservation bei Homer, entführte die in der Nähe wohnhafte 18 Jahre alte May Dollie Herz und begab sich die beiden nach Sioux City. Frau E. R. Streater, Mutter des Mädchens, telephonirte an die Polizei und wurde das Mädchen in Sioux City arretirt. Das Mädchen sagt, es werde nicht von ihrem Liebsten lassen und ihn heirathen.

\* Der Detektiv Hans, welcher letzte Woche in Brown County von den Geschworenen des Nordes im zweiten Grade für schuldig befunden wurde, begangen im April 1901 an David D. Lute, wurde von Richter Harrington zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt. Die Verhandlung über den Antrag um einen neuen Prozess, welche Samstag stattfinden sollte, wurden nur insoweit geführt, um die Appellation an das Obergericht darauf zu basiren.

\* Die Mühle zu St. Paul wurde letzte Woche an W. F. Nieman und J. E. Jenkins von Schuyler verkauft, welche bedeutende Verbesserungen machen und ein immenses Mühlegeschäft aufbauen wollen. Nieman ist ein Sohn eines der Eigentümer des großen Wells-Abbott-Nieman Mühlegeschäftes in Schuyler und Jenkins war bisher Reisender für das Geschäft. Die St. Paul Mühle soll nicht als Zweig des Schuyler Geschäftes, sondern unabhängig betrieben werden.

\* Die neugorganisirte Independent Packing Company beabsichtigt, ein großes Packing Haus in Omaha zu bauen. Es wird auch beabsichtigt, Schlachthäuser in Chicago, Kansas City und St. Joseph zu errichten. Die Gesellschaft wurde von Viehzüchtern organisiert mit einem Kapital von \$5,000,000 und will den anderen Packing Häusern Konkurrenz machen. Die Viehzüchter sind der sehr richtigen Ansicht, daß sie für ihr Vieh nicht genügend Geld erhalten, gegenüber den enormen Fleischpreisen.

\* Zu Edgar versuchten G. W. Turner und Frau, vor einem Passagierzug der B. & M. Bahn das Geleise zu freisen, ihr Fuhrwerk wurde von der Lokomotive getroffen und wurden Beide getödtet. Turner's Kopf wurde völlig zertrümmert und Schulter und Rücken gebrochen. Frau Turner's Kopf wurde völlig vom Rumpf getrennt. Die Pferde wurden ebenfalls getödtet und der Wagen demolirt. Turner war etwa 64 Jahre alt und seine Frau vielleicht 50. Das Ehepaar hatte zwei Kinder, eine 19 Jahre alte Tochter, die das College zu Bellevue besuchte und eine 11 Jahre alte, die zu Hause war und die Schule zu Edgar besuchte.

\* Nun hat auch Elba seinen Bankraub gehabt, oder doch wenigstens seinen Bankraubversuch. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde J. W. Wagner, welcher in einem Hotel gegenüber der Bank logirt, von einem ungewöhnlichen Geräusch erweckt und er hatte sofort die Ueberzeugung, daß in der Bank irgend etwas verkehrt sei. Er benachrichtigte den Marshall und auch andere Bürger wurden wach. Marshall Welsch schloß zweimal auf die Einbrecher, vier an der Zahl, welche wieder zurückschossen und dann die Flucht ergriffen. Man glaubt, daß einer der Spießhüben getroffen wurde. Die Unterbrechung kam gerade zur rechten Zeit, denn die Einbrecher hatten wenig mehr zu thun um zu dem Gelde zu gelangen.

Rettet Zwei vom Tode.

Unsere kleine Tochter hatte einen fast tödtlichen Anfall von Keuchhusten u. Bronchitis, schreibt Frau W. K. Haviland von Armoist, N. D., aber als anderen Mittel fehlgeschlagen, retteten wir ihr Leben mit Dr. King's New Discovery. Unsere Nichte, welche an Schwindel in vorgeschrittenem Stadium litt, gebrauchte ebenfalls diese Medizin und heute ist sie vollständig gesund. \* Hartnäckige Hals- und Lungentumoren werden von Dr. King's New Discovery wie vor seinen anderen Medizin auf Erden. Unheilbar gegen Husten und Erkältungen. 50c und \$1.00 Flaschen, garantiert, bei A. W. Buchheit, Professionsfrei.

\* Beim Rangiren von Frachtwagen in Spalding fiel der Bremser Camden Emifson aus Columbus von einem Wagen gerade auf die Schienen und wurde ihm von den über ihn weggehenden Wagen der Kopf vom Rumpfe getrennt.

\* Der Farmer E. F. Schwager bei Omaha ist der Meinung, daß er die „Boh“ Kuh hat. Es ist eine Holstein und berichtet Hr. Schwager, daß dieselbe im letzten Jahre 11,390 Pfund Milch lieferte, welches gleichbedeutend mit 600 Pfund Butter wäre. Das kann man sich gefallen lassen!

\* Auf der Farm von George Heinrichs bei Hastings explodirte die 16 Pferdekraft Lokomotive von John Smith, welcher als Drehscher auf Heinrichs Farm fungirte. Große Stücke der Maschine wurden so weit fortgeschleudert. Glücklicherweise war die ganze Mannschaft gerade zum Mittagessen gegangen und so wurde Niemand verletzt.

\* Der Arbeitslohn der Sektionarbeiter der Rock Island Bahn, welcher vor einiger Zeit von \$1.75 auf \$1.50 reduziert wurde, ist wiederum herabgesetzt worden und zwar auf \$1.35. Das ist natürlich „Prospérité“, notabene für die Eisenbahn. Lebensmittel und Kleidung für den Arbeiter gehen dabei stetig in die Höhe, damit aus den Arbeitern nicht etwa Schlemmer werden.

\* Es scheint doch Leute zu geben, die Vertrauen in Nebraska als Delstaat haben. Betei's zwei Gesellschaften haben sich organisiert und ihre Incorporationsartikel beim Staatssekretär eingereicht. Eine ist die Heilbahl Oil & Gas Co. von Omaha mit \$600,000 Aktienkapital und R. F. Gräber, G. W. Griggsby, Herman Furlley, D. W. Woodin und Charles Whitaker als Incorporatoren.

Könnte ein Buch darüber schreiben.

Herr Fred. Weisheit in Caspille, Wis., gibt seine Erfahrungen mit Horni's Alpenkräuter Blutbelebender in einem Brief an Dr. Peter Fahrney in Chicago, Ill. Der Brief wurde uns zur Veröffentlichung übergeben. Ich will Euch auch einmal schreiben, was ich von Ihrem Alpenkräuter Blutbelebender denke. Ich habe 25 Jahre an Leberkrankheit gelitten und habe Doktor und Patent-Medizinen gebraucht, aber nichts hat mich lurt, bis ich den Alpenkräuter Blutbelebender eingenommen habe. Dieses hat meine Leber wieder in den normalen Zustand versetzt. Ich habe schon so viele Kuren mit Ihrer werthen Medizin gemacht, es würde ein ganzes Buch machen, wenn ich sie alle beschreiben wollte. Ohne Ihr Heißel kann ich gar nicht mehr fertig werden, das gebrauche ich bei allerlei Weh. Ich bin Ihnen sehr dankbar für solche guten Medizin.

\* Fragt nicht in Apotheken nach dem Blutbelebender. Er ist keine Drugstore-Medizin, sondern wird nur von speziellen Kolalagenten verkauft. Ist keine Agentur in der Gegend, so wende man sich direkt an Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoynes Ave, Chicago, Ill.

Tausende von Dollars

habe ich ausfinden bei meinen Abonnenten und zur selben Zeit Schulden, auf die ich Zinsen bezahlen muß. Daß dies nicht angenehm ist, kann sich Jeder denken und bin ich fest entschlossen, diesem Zustand ein Ende zu machen. Ich fordere deshalb nochmals Alle die mir schulden, dringend auf, ihre Rückstände zu berichtigen. Es ist unmöglich, alle Abonnenten persönlich aufzusuchen, weshalb ich hiermit anrufen möchte, daß ich selbst oder ein Reisender bei ihnen zum Kollektiren komme, sondern Jeder der etwas schuldet, sollte es direkt einfließen. Das Einfachste ist per Post-Money Order.

Ich will unbedingt mein Geld haben, da ich im Laufe der allernächsten Zeit große Zahlungen zu machen habe und kein anständiger Mensch verlangen kann daß ich immer und immer wieder Geld borgen muß und Zinsen bezahle, wo ich genügend Geld zu bekommen habe und weiß, daß Jeder der mir schuldet, mich bezahlen kann. Es sind zahllose kleine Summen, die für mich jedoch ein Großes ausmachen. Ich erwarte deshalb, daß Jeder der mir schuldet sofort Zahlung macht, es ist gewiß kein unbilliges Verlangen.

Achtungsvoll J. P. Windo s p h. Grand Island, Neb., Oktober 1903.

Ein Liebesbrief

würde Euch nicht interessieren wenn Ihr auf der Suche seid nach einer garantierten Salbe für Wunden oder Hämorrhoiden. Otto Dobb von Bonder, Mo., schreibt: „Ich litt an einer bösen Wunde für über ein Jahr aber eine Schachtel Kemikal salbe kurierte sie. Es ist die beste Salbe der Welt.“ 25c in Buchheit's Apothek.

\* Ein bedeutender Verkauf wurde letzte Woche zu Broken Bow abgeschlossen, wohl der größte seit mehreren Jahren. Hr. W. A. George verkaufte seine Viehtranch am Süd-Loup an J. W. Horn von Brook für \$32,000. Dieselbe enthält 2,620 Acker vertriebes Land, sowie Pachtvertrag auf eine Sektion Schulland. Zwei Söhne Horn's, Charles und Leslie, werden die Ranch betriebswirtschaften, und auf derselben wohnen.

\* Der Farmer George Durkee, etwa 9 Meilen nördlich von Hastings wohnhaft, machte vor einiger Zeit einen großen Schuber Alfalfa auf, der den ganzen Ertrag von einem 40 Acker Feld entzählte, etwa 60 Tonnen. Kürzlich nun wurde der Schuber ganz schwarz und letzte Woche kam eine Rauchsäule aus demselben. Der Stoff hatte sich selbst entzündet und der ganze Schuber brannte auf.

\* Zu Murray, acht Meilen südlich von Plattsmouth, machte William Brantner eines Tages Ende letzter Woche bösen Kramall als er gegen Mittag betrunken von Plattsmouth nach Hause kam. Seine Frau, Elsie Brantner, führt das Hotel zu Murray und er begann Streit mit ihr bei seiner Zurückkunft von der Stadt. Plötzlich zog er einen Revolver und begann zu schießen. Er traf die Frau einmal in die linke Hand und einmal in's Bein. Dann schoß er auch zweimal auf das Dienstmädchen Mattie Davis, ohne jedoch diese zu treffen. Hierauf begab er sich nach dem Flur, von wo aus eine Treppe nach dem oberen Theil des Hauses führt. Hier goß er den Inhalt einer Petroleumkanne aus und steckte es in Brand. Erst sah es aus, als wenn es ein großes Feuer geben würde, doch gelang es herbeieilenden Bürgern, den Brand zu löschen. Brantner wurde arretirt. Er war erst seit drei Monaten verheiratet. Man wunderte sich allgemein, als man hörte er sei betrunken gewesen, da er als Nichttrinker bekannt war. Er hatte vor etwa 12 Jahren eine Kur gegen das Trinken durchgemacht.

Lincoln und Umgegend.

† Wegen Pferdebstahl wurde Frank Dobson von Richter Holmes zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt.

† Die Statistik über Todesfälle und Geburten in Lincoln während des letzten Quartals weist 152 Geburten und 82 Sterbefälle auf.

† Am Montag Nacht starb Hr. Hermann Meyer von 803 J Straße. Er hinterläßt eine trauernde Wittve und mehrere erwachsene Kinder.

Wenn Jemand für Leberleiden empfindlich ist, ist es das beste Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. In kurzer Zeit wird die Leber wieder in guter Beschaffenheit sein.

† Die landwirtschaftliche Schule unserer Universität wird am Montag den 9. November beginnen und der Kursus bis zum 29. Januar dauern. Der 2te Termin beginnt am 1. Februar und dauert bis zum 23. April.

† Die Winter-Korn-Ausstellung hier wird vom 18. bis 23. Januar stattfinden und sind eine große Anzahl Preise ausgesetzt. Das beste zur Ausstellung kommende Korn soll später nach der St. Louiser Ausstellung gefahrt werden.

† Der 16 Jahre alte Leonard Carey von Upland, der das Lincoln Business College hier besucht und sich wegen Erkrankung an Appendicitis im städtischen Hospital befand, wo eine Operation an ihm vorgenommen wurde, starb vorgestern. Die Leiche wurde nach Upland gebracht zum Begräbnis.

† Ein Sohn von Detektiv Bentley von unserer Polizei, Clifford mit Namen, wurde letzten Samstag von einem Kameraden, Frank Reed, der einen Riß hatte, geschossen und leicht am Kopf verwundet, doch hätte es leicht der Tod Clifford's sein können. Es kann nicht oft genug darauf gewarnt werden, daß Jungen keine Schießgewehre haben sollten, da sie meistens dieselben nicht vorichtig hanthaben.

† Am Zuchthaus starb letzthin ein Sträfling, der daselbst unter dem Namen Fred L. Lee war. Er war letzten Mai von Seward hierhergebracht worden unter Anklage des Einbruchs. Es festgestellt wurde daß er sterben müsse, legte er das Bekenntnis ab, daß sein Name Fred L. Dollard sei und seine Mutter zu Cardondale, Ill. wohnen. Er hatte vor einiger Zeit seine Hand in einer Weismaschine verletzt und trat Mundsperr ein, worauf der Tod erfolgte.

Ein moderner Laden, mit modernen Methoden, der einen modernen Handel betreibt.

Es ist ganz belanglos wie niedrig die Waa-renpreise, unsere sind immer die niedrigsten.

Martin's Waistings = Wrapper = Stoffe.

Für 3/4c Die Yard - Fließig gefütterte Wrapperstoffe in hellen, mittleren und dunklen Schattierungen, der richtige Stoff für Winterkleidung, 28 Zoll breit, pro Yard für..... 83

Für 10c Die Yard - Armure und Kaskinergewebe, fließig gefütterte, gut geeignet für Drehing Saques, Wrappers oder Skirt Waists, 200 Muster zur Auslefe, 27 Zoll breit, pro Yard für..... 10

Für 15c Die Yard - Genoppte Orfords in hellen Farben, extra schwer für Waists, neue und sehr gefuchte Muster, 28 Zoll breit. Unser Preis pro Yard..... 15

Für 25c Die Yard - Novelty Orfords, niedlich gewebte Muster in streifen oder figurirten Dessins, ein eleganter Stoff für den Wintergebrauch, 28 Zoll breit. Unser Preis pro Yard..... 25

Für \$1.00 der Anzug - Feine Stockinet Combinations - Anzüge für Damen, Oneita Styl, gefädelter Seide, befall am Hals, die rechte Schwere für ein Gewand dieser Saison, werth \$1.50, unser Preis, pro Anzug \$1.00

Für 50c das Stück - Munsing's Unterkleidung für Damen, gemacht aus feiner, weicher Baumwolle, kein Fließ, Hals mit Seide abgefertigt, überflüssigene Rätze, ein perfekt passendes Kleidungsstück, zusammengehörige Hemden und Hosen, pro Stück..... 50

Für 25c das Stück - Extra schwer gerippte, fließig gefütterte Kaal-Unterhemden und -Hosen, Größen 24 bis 34. Martin's Preis pro Kleidungsstück, nur..... 25

Unterkleidung Departement.

Für \$1.00 der Anzug - Feine Stockinet Combinations - Anzüge für Damen, Oneita Styl, gefädelter Seide, befall am Hals, die rechte Schwere für ein Gewand dieser Saison, werth \$1.50, unser Preis, pro Anzug \$1.00

Für 50c das Stück - Munsing's Unterkleidung für Damen, gemacht aus feiner, weicher Baumwolle, kein Fließ, Hals mit Seide abgefertigt, überflüssigene Rätze, ein perfekt passendes Kleidungsstück, zusammengehörige Hemden und Hosen, pro Stück..... 50

Für 25c das Stück - Extra schwer gerippte, fließig gefütterte Kaal-Unterhemden und -Hosen, Größen 24 bis 34. Martin's Preis pro Kleidungsstück, nur..... 25

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaren.

Gebraucht unser Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bedient sein wollt

WINGERT KLEMPNER BROS.

105 West 2te Straße GRAND ISLAND, NEB.

Alle in das Klempnerfach schlagenden Arbeiten werden auf das Solideste ausgeführt zu mäßigen Preisen.

Einrichtungen von Heizanlagen für Gebäude, Furnaces u. s. w. eine Spezialität. Laßt uns Eure Kostenanschläge machen.

† Bei einem „Runaway“ wurde vorgestern Hrl. Palm an Q und 27. Straße vom Buggy getroffen und verletzt. Das Pferd war sehr geworden vor der Dampf-Straßenwalze.

† Dr. John Wittorf hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Zahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N Straße.) Hierseits werden auch Druckarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

† Bringt Eure Druckarbeiten nach der Druckerei von John Wittorf, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

† Stadtgenieur Campea hat folgen- Berechnungen für Plattenarbeiten ausgefellt, die bei Beginn des nächsten Frühjahrs gemacht werden sollen, falls nicht Aenderungen in den Plänen gemacht werden. Die Arbeiten betreffen 6 Distrikte und zwar wie folgt: Distrikt No. 28, C Straße, 17. bis 19., Gesamtkosten \$6,131.16. Distrikt No. 30, Euclid Avenue 17. bis 20. Straße, Kosten, \$8,854.70. Distrikt 31, Washington Straße, 17. bis 23fte, Kosten, \$9,513.80. Distrikt 32, B Straße, 16. bis 19te, Kosten, \$9,212.80. Distrikt 35, A Straße, zwischen 16. und 17., Kosten \$2,514.50. Distrikt 44, 17te Straße, zwischen L und R, \$9,781.40. Die Berechnung ist gemacht auf der Basis von \$1.90 per Yard für Brdarbeit und \$2.10 für Asphalt.

Spezialraten nach Chicago via C. & N. Ry.

Hinreise: 28., 29., 30. Nov. Zurück: am oder vor'm 7. Dez. Hinfahrtspreis plus \$2.00. H. C. Cheyney. Omaha, Nebraska.